

Airtraq Avant

VIDEO LARYNGOSKOP

US Patent Nr. 6,843,769

OPTIK

BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCH

BESCHREIBUNG

Bei Airtraq Avant handelt es sich um ein video Laryngoskop zur trachealen Intubation, das während der gesamten Intubationstechnik eine vollständige Sicht auf die Atemwege ermöglicht. Bei der Verwendung von Airtraq Avant muss der Hals des Patienten nicht überstreckt werden, so dass die Patienten praktisch in jeder Lage intubiert werden können. Die Visualisierung kann direkt durch die Augenspiegel vorgenommen werden oder durch Anschließen an eine Endo-Kamera oder an vom Hersteller angebotenes Zubehör.

BESTANDTEILE

Der Airtraq Avant besteht aus 3 Teilen, die von dem Benutzer vor jeder Intubation zusammengefügt werden müssen.

Die Optik: Ein **WIEDERVERWENDBARES** Teil, das die optischen, das Anti-Beschlags- und die elektronischen Systeme beinhaltet und für die Aufnahme in den Spatel konzipiert wurde. Die Optik funktioniert nur, wenn diese **komplett** in den Spatel eingeführt ist.

Jeder Airtraq Avant wird mit einem Gehäuse für die Optik geliefert, das diese schützt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.



Der Airtraq-Spatel: Ein anatomisch geformtes, festes Stück Kunststoff zur **EINWEGANWENDUNG**, das aus zwei nebeneinander liegenden Kanälen besteht: Ein Kanal mit einem distal offenen Ende, das zur Aufnahme der Optik dient, und einem weiteren Kanal, der ebenfalls ein offenes Ende

besitzt und als Führung für den Endotrachealtubus (ETT) dient.



Der Augenaufsatz: Augenspiegel; Ein **EINWEGARTIKEL**, der oben am Spatel zusammengebaut wird und die direkte Verbindung mit den meisten Endo-Kameras gewährleistet.

Das Airtraq Avant System beinhaltet zusätzlich eine Docking Station, um die Batterien der Optik wieder aufladen zu können. Zusätzlich zeigt sie die verbleibende Nutzungsdauer an. Im Falle einer Beschädigung der Optik zeigt der LCD-Monitor einen Fehler an. Eine detaillierte Gebrauchsanweisung für die Docking Station liegt der Verpackung bei. Die Docking Station ist wartungsfrei.

NUTZUNGS- UND LAGERDAUER DER OPTIK

Der Hersteller definiert die Nutzungsdauer der Airtraq Avant-Optik als die maximale Anzahl der Verwendungen mit voller Funktionsfähigkeit. Diese entspricht einer 100-tägigen Verwendung. Sobald die maximale Nutzungsdauer erreicht ist, sollte die Optik vom Anwender entsorgt werden.

Die Nutzungsdauer beginnt mit dem ersten Einschalten der Optik. Jeder Vorgang, bei dem die Optik eingeschaltet

und der Aufwärmvorgang der Linse abgeschlossen wurde, zählt als eine Verwendung.

Die Zahl der verbleibenden Nutzungsmöglichkeiten wird bei Betreten der Optik in die Docking Station angezeigt. Die Optik ist zusätzlich mit einer Leuchtdiode ausgestattet, die über die verbleibende Nutzungsdauer Auskunft gibt.

- Grünes Dauerlicht: Die Optik kann noch 11 bis 100 Mal benutzt werden.
- Grünes Blinklicht: Die Optik kann noch 6 bis 10 Mal benutzt werden.
- Oranges Dauerlicht: Die Optik kann noch 1 bis 5 Mal benutzt werden.
- Oranges Blinklicht: Die Nutzungsdauer der Optik ist abgelaufen.

Die Lagerungsdauer von Spatel und Augenaufsatz ist auf das Verfalldatum beschränkt.

FUNKTION, AUFBEWAHRUNG UND TRANSPORT

Die Optik sollte nicht unter -5°C oder über 55°C transportiert oder gelagert werden. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen. Der Luftdruck darf 500 bis 1060 hPa nicht übersteigen.

Zum Schutz der Optik legen Sie diese bitte in das Gehäuse, wenn sie nicht benutzt wird.

BATTERIEEIGENSCHAFTEN

Jede Optik ist mit einer wieder aufladbaren Batterie versehen, die eine elektrische Spannung von 3,7 Volt liefert und die LED-Leuchtdiode und das Anti-Beschlagssystem mit Strom versorgt.

Die Optiken sind so verpackt, dass die Batterien bereits eingeleitet sind. Vor dem ersten Gebrauch entfernen Sie bitte den Plastikschutzhüllen.

DIE OPTIK FUNKTIONIERT NICHT, WENN SIE GELADEN WIRD. SIE SOLLE IN MINDESTENS 1,8 METERN ENTFERNUNG VOM PATIENTEN GELADEN WERDEN.

Die Batterie ist bei der Lieferung nicht aufgeladen. Bevor Sie die Optik in den klinischen Betrieb nehmen, wird eine komplette Aufladung der Batterie empfohlen.

Wenn die Batterie komplett aufgeladen ist, kann die Optik für ca. 20 Intubationen verwendet werden. Der Hersteller empfiehlt die Batterie für die Optik nach jeder Intubation an der Docking-Station auszuladen. Ein kompletter Wiederaufladungszyklus der Batterie dauert 2 Stunden. Die Zeitspanne, in der sich eine nicht verwendete Batterie komplett entlädt, beträgt mehr als 30 Tage.

Wenn sich die Optik in der Docking Station befindet, wird der Ladezustand der Batterie am Ladegerät angezeigt. Die Optik ist ebenfalls mit einer Lichtanzeige ausgestattet, die Informationen bezüglich des Ladezustands liefert.

- Grünes Dauerlicht: Die Restnutzungsdauer beträgt 40 bis 120 Minuten.
- Grünes Blinklicht: Die Restnutzungsdauer beträgt 20 bis 40 Minuten.
- Oranges Dauerlicht: Die Restnutzungsdauer beträgt 10 bis 20 Minuten.
- Oranges Blinklicht: Die Restnutzungsdauer beträgt weniger als 10 Minuten. In diesem Fall lässt sich die Optik nicht einschalten.

Um eine unbeabsichtigte Entladung der Batterie zu vermeiden, wird die Optik automatisch abgeschaltet, wenn sie sich länger als 30 Minuten in dem Spatel befindet. Drei Minuten vor dem Abschalten leuchtet das Licht alle 10 Sekunden.

ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE UND NUTZUNGSDAUER

Der Benutzer kann den Status der Batterie und der Nutzungsdauer überprüfen, indem er den Schalter CHECK drückt oder die Optik in die Docking Station stellt.

(Eine detaillierte Gebrauchsanweisung für die Docking Station liegt der Verpackung bei).



AIRTRAQ AVANT SPATEL GRÖßEN

Standard: A-511. Größe: 3

Zu verwenden mit ET 7,0-8,5.

Mindestöffnung des Mundes des Patienten: 17 mm.

Klein: A-521. Größe: 2

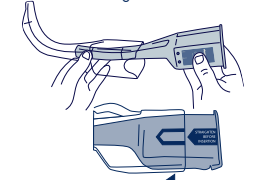
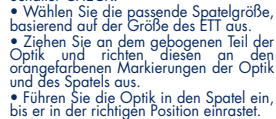
Zu verwenden mit ET 6,0-7,5.

Mindestöffnung des Mundes des Patienten: 17 mm.

INTUBATIONSTECHNIK MIT AIRTRAQ AVANT

1. ZUSAMMENSETZEN DER OPTIK, DES SPATELS UND DES AUGENAUFSAZZES

- Überprüfen Sie den Status der Batterie sowie der Nutzungsdauer der Optik. Platzieren Sie die Optik dafür in die Docking Station oder drücken Sie den Schalter CHECK.
- Wählen Sie die passende Spatelgröße, basierend auf der Größe des ETT aus.
- Ziehen Sie an dem gebogenen Teil der Optik und richten diesen an den orangefarbenen Markierungen der Optik und des Spatels aus.
- Führen Sie die Optik in den Spatel ein, bis er in der richtigen Position einrastet.



- Platzieren Sie den Augenaufsatz auf das obere Ende der Optik. Es passt nur in einer Position richtig.



- Oder platzieren Sie die Kamera über dem proximalen Ende der Optik.
- Nach Einführen des Spatels wird das Licht automatisch angefangen, für ca. 35 Sekunden zu blinken, bis das Anti-Beschlag-System die Linse aufgewärmt hat. Wenn das Gerät bereit zur Intubation ist, leuchtet das Licht dauerhaft.

II. VORBEREITUNG

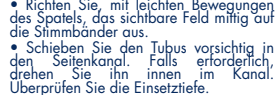
- Felten Sie den ETT ein und führen ihn in den Seitenkanal des Spatels ein, ohne die Linsen zu berühren.
- Richten Sie die Spitze des ETT auf das Ende des Seitenkanals des Spatels aus.

III. EINFÜHREN DES AIRTRAQ AVANT IN DIE ATEMWEGE (Abb. 1)

- Führen Sie den Airtraq Avant mittig in den Mund des Patienten ein. Achten Sie dabei besonders darauf, nicht die Zunge nach hinten in den Rachen zu schieben.
- Bevor der Spatel den vertikalen Bereich (Zungengrund) erreicht, schauen Sie zur Identifikation der Struktur.
- Lassen Sie den Airtraq Avant weiter hinein gleiten, bis Sie die Epiglottis erkennen und die Spitze in der Epiglottis positionieren können. Die Spitze des Spatels kann alternativ auch unter der Epiglottis angelegt werden (nach Miller).
- Führen Sie durch einen vertikalen Zug eine leichte Bewegung nach oben aus, sodass sie die Stimmritzen sehen können.

IV. EINFÜHREN DES ENDOTRACHEALTUBUS UND ENTFERNEN DES AIRTRAQ AVANT AUS DEN ATEMWEGEN DES PATIENTEN (Abb. 2 und 3)

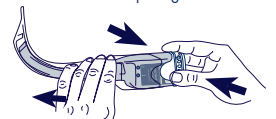
- Richten Sie, mit leichten Bewegungen des Spatels, das sichtbare Feld mittig auf die Stimmritzen aus.
- Schieben Sie den Tubus vorsichtig in den Seitenkanal. Falls erforderlich, drehen Sie ihn innen im Kanal. Überprüfen Sie die Einsetzstelle.



- Den Cuff des ET's befüllen und den ET an das Beatmungsgerät anschließen. Korrekten Sitz überprüfen.
- Trennen Sie den ETT vom Airtraq Avant, indem er seitlich weggezogen wird. Dabei muss der ETT in seiner ursprünglichen Lage verbleiben.
- Entfernen Sie den Airtraq Avant mittig aus den Atemwegen des Patienten.

V. DEMONTAGE DES AIRTRAQ AVANTS

- Trennen Sie die Airtraq Avant Optik von dem Spatel, indem Sie beide Seiten des Augenaufsatzes fest greifen und den Augenaufsatz herausziehen. Stellen Sie sicher, dass die Optik nicht mit potentiell kontaminierten Oberflächen in Kontakt kommt.
- Die Optik schaltet sich automatisch ab, wenn sie aus dem Spatel genommen wird.



- Entsorgen Sie den Spatel zur Einmalverwendung und den Augenaufsatz wie jeden anderen potentiell kontaminierten Abfall gemäß den örtlichen Bestimmungen für Einmalartikel im Krankenhaus.
- Wenn notwendig, stellen Sie die Airtraq Avant Optik wieder zurück in die Docking Station, damit die Batterien wieder aufgeladen werden können.

GERÄUCHSEMPFEHLUNGEN

- 1. Zunächst sollten bei einfachen Intubationen mit dem Airtraq Avant Erfahrungen gesammelt werden.
- 2. Führen Sie den Airtraq Avant ein, ohne die Zunge zu berühren und lassen ihn langsam und sanft nach unten gleiten.
- 3. Halten Sie den Airtraq Avant mittig im Mund.
- 4. Schauen Sie genau, bevor der Airtraq Avant in die Veriklolekeube geht.
- 5. Bitte nicht zu tief einführen. Wenn die Strukturen (Gießbeckenhöhle, Epiglottis etc.) nicht erkannt werden, ziehen Sie das Airtraq Avant etwas zurück.
- 6. Sobald die Spitze des Airtraq Avant an der Epiglottis, der Vallecula (nach McIntosh) oder unter der Epiglottis (nach Miller) angelangt ist, führen Sie einen leichten vertikalen Zug nach oben aus (ohne Hebelwirkung).
- 7. Schieben Sie den Tubus langsam weiter vor. Falls erforderlich, drehen Sie ihn innerhalb des Kanals.

BEDINGUNGEN FÜR MAGNETRESONANZ

Tests in nicht-klinischem Umfeld zeigten, dass der Airtraq Avant unter den folgenden Bedingungen im MRI-Bereich verwendet werden kann:

- Statisches Magnetfeld mit einer Flussdichte von 3 Tesla oder weniger
- Steigung des Magnetfeldes von 720 Gauss/cm oder weniger

WICHTIGER HINWEIS: Der Airtraq Avant kann innerhalb eines magnetischen Umfelds eingesetzt werden (z.B. im Systemraum). Er sollte nicht direkt innerhalb des MR-Systems benutzt werden (z.B. in der Bohrung des Scanners) oder während des Einsatzes (z.B. während des Scannens). Die Beeinflussung des Gerätes durch Magnetfelder kann also nur bestimmt werden für MR-Systeme mit einer Zeitkonstante von bis zu 3 Tesla.

WARTUNG UND VORSICHTSMASSNAHMEN

- Dieses Produkt sollte ausschließlich von in der Anwendung von Endotrachealtuben geschultem Personal verwendet werden.
- Mit dem Produkt darf kein Druck auf die Zähne ausgeübt werden.
- Führen Sie den Airtraq Avant nicht gewaltsam in die oberen Atemwege ein.
- Nicht verbrennen, bevor die Batterie entnommen wurde.
- Nicht in Flüssigkeit tauchen.
- Nicht mit nicht entzündlichen Narkotika verwenden.
- Bitte berühren Sie die LED der Optik nicht.

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER OPTIK

Die Optik kann ohne eine Berührung des Okulars in den Spatel eingeführt und

entfernt werden. Die Optik sollte niemals Kontakt mit dem Patienten haben. Daher ist sie als nicht kritisches Produkt eingestuft.

Im Falle, dass die Optik versehentlich verschmutzt wird, wird eine einfache (low level) Desinfektion empfohlen. Stellen Sie sicher, dass Sie den in Ihrer Einrichtung standardmäßig angewandten Reinigungsprozess, unter Berücksichtigung dieses Handbuchs, durchführen.

1. Trennen Sie die Optik vom Spatel.
2. Reinigung: Verwenden Sie in Reinigungslösung getränkte Baumwollwälder, um die Oberflächen der Optik abzuwischen. Zur Entfernung von Rückständen, die Sie mit den Multiptiern nicht erreichen, können Sie eine in Reinigungslösung getränkte weiche Bürste benutzen. Achten Sie darauf, alle sichtbaren Kontaminationen und Fremdkörper zu entfernen. Lassen Sie keine Flüssigkeit vom Gerät heruntertropfen. Folgende Reinigungslösungen können verwendet werden:

- a. Enzymatische Reinigungslösungen (z.B. ENZYME Enzymatisches Reinigungsmittel).
- b. Ph-neutrale Seife und Wasser.
- c. Natriumbicarbonatlösung (8-10 %).

3. Folgenden Desinfektionshilfsmittel können beispielsweise verwendet werden:
 - a. Peressigsäurelösung (0,08 %).
 - b. Isopropylalkohol (70%).
 - c. Alkohollösung bestehend aus 70% Isopropylalkohol und 2% Chlorhexidin (z.B. Cinel Wipe).
 - d. Lösung bestehend aus Chlorine Dioxid (z.B. Jistel Wipe).
 - e. Antiseptische Tücher PDI Sani-Cloth® (AF3, Bleach, Plus oder Super Sani-Cloth®).
4. Tupfen Sie den Optiks mit einem sterilen chirurgischen Handtuch trocken.

- Nicht im Autoklav reinigen.
- Nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- Nicht in Flüssigkeiten einweichen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit ins Innere der Optik gelangt.
- Vermeiden Sie es, die Linse der Optiks zu berühren.

GEBRUCHSANLEITUNG ENTSORGUNG DER OPTIK

Nach Ablauf der Nutzungsdauer der Optik sollte sie wie folgt entsorgt werden:

- Entfernen Sie die Abdeckung des Batterietachs, indem Sie dieses nach außen ziehen (an den Kerben ziehen).
- Entnehmen Sie die Batterien aus dem Airtraq Avant und legen Sie diese in einen dafür vorgesehenen Batterie-Recyclingbehälter. Die Batterien sind nicht als Sondermüll eingestuft und entsprechen der Europäischen Richtlinie WEEE.
- Folgen Sie den örtlichen Entsorgung oder Recyclingrichtlinien bzgl. der Entsorgung oder des Recyclings von Gerätebestandteilen.

Wiederanwendung des AIRTRAQ AVANT SPATELS kann die Gesundheit des Patienten beeinträchtigen!

Die Verwendung von Airtraq Avant Spateln, die nach Gebrauch, gereinigt oder sterilisiert wurden, können ernste Folgen bezüglich der Funktion des Produkts hervorrufen und führt zum Erlöschen der Herstellergarantie. Der Hersteller lehnt alle weiteren Garantiesprüche, sowohl ausgesprochen als auch stillschweigend, inklusive, ohne Einschränkung, der Garantie für Verkehrsfähigkeit oder Eignung für eine bestimmte Verwendung.

Herstellert für: **PRODIGE MEDITEC LIMITED**
1/F, 4/F, Block No. 18, 7th Science Ave. Zhuhai, Guangdong, 519085 P.R. China

EU Repräsentant: **PRODIGE MEDITEC, S.A.**
Muelle Lomas Olavarrí 5, 3º 48930 Las Arenas SPAIN

Für weitere Informationen über den Gebrauch des Airtraq Avant besuchen Sie die Website www.airtraq.com oder kontaktieren Sie: info@airtraq.com

AIRTRAQ ist ein eingetragenes Warenzeichen.

Slide midline

- Do not insert too deep
- Lift gently
- Twist Airtraq to center vocal cords
- Corkscrew ETT

Center glottis Advance ETT

Remove midline

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER OPTIK

Die Optik kann ohne eine Berührung des Okulars in den Spatel eingeführt und

entfernt werden. Die Optik sollte niemals Kontakt mit dem Patienten haben. Daher ist sie als nicht kritisches Produkt eingestuft.

Im Falle, dass die Optik versehentlich verschmutzt wird, wird eine einfache (low level) Desinfektion empfohlen. Stellen Sie sicher, dass Sie den in Ihrer Einrichtung standardmäßig angewandten Reinigungsprozess, unter Berücksichtigung dieses Handbuchs, durchführen.

1. Trennen Sie die Optik vom Spatel.
2. Reinigung: Verwenden Sie in Reinigungslösung getränkte Baumwollwälder, um die Oberflächen der Optik abzuwischen. Zur Entfernung von Rückständen, die Sie mit den Multiptiern nicht erreichen, können Sie eine in Reinigungslösung getränkte weiche Bürste benutzen. Achten Sie darauf, alle sichtbaren Kontaminationen und Fremdkörper zu entfernen. Lassen Sie keine Flüssigkeit vom Gerät heruntertropfen. Folgende Reinigungslösungen können verwendet werden:

- a. Enzymatische Reinigungslösungen (z.B. ENZYME Enzymatisches Reinigungsmittel).
- b. Ph-neutrale Seite und Wasser.
- c. Natriumbicarbonatlösung (8-10 %).

3. Folgenden Desinfektionshilfsmittel können beispielsweise verwendet werden:
 - a. Peressigsäurelösung (0,08 %).
 - b. Isopropylalkohol (70%).
 - c. Alkohollösung bestehend aus 70% Isopropylalkohol und 2% Chlorhexidin (z.B. Cinel Wipe).
 - d. Lösung bestehend aus Chlorine Dioxid (z.B. Jistel Wipe).
 - e. Antiseptische Tücher PDI Sani-Cloth® (AF3, Bleach, Plus oder Super Sani-Cloth®).
4. Tupfen Sie den Optiks mit einem sterilen chirurgischen Handtuch trocken.

- Nicht im Autoklav reinigen.
- Nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- Nicht in Flüssigkeiten einweichen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit ins Innere der Optik gelangt.
- Vermeiden Sie es, die Linse der Optiks zu berühren.

GEBRUCHSANLEITUNG ENTSORGUNG DER OPTIK

Nach Ablauf der Nutzungsdauer der Optik sollte sie wie folgt entsorgt werden:

- Entfernen Sie die Abdeckung des Batterietachs, indem Sie dieses nach außen ziehen (an den Kerben ziehen).
- Entnehmen Sie die Batterien aus dem Airtraq Avant und legen Sie diese in einen dafür vorgesehenen Batterie-Recyclingbehälter. Die Batterien sind nicht als Sondermüll eingestuft und entsprechen der Europäischen Richtlinie WEEE.
- Folgen Sie den örtlichen Entsorgung oder Recyclingrichtlinien bzgl. der Entsorgung oder des Recyclings von Gerätebestandteilen.

HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller haftet für jeglichen Material- oder Herstellungsfehler der Airtraq Avant-Optik während der gesamten Nutzungsdauer des Produktes und für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum, was auch immer zuerst eintritt, sofern das Produkt gemäß den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Anwendungsbedingungen verwendet wurde. Diese Garantie gilt nur, wenn das Gerät bei einem Vertragshändler erworben wurde.

DER AIRTRAQ AVANT SPATEL UND DER AUGENAUFSAZZ WURDEN FÜR DEN EINPATIENTEN-GEbrauch ENTWICKELT.

Warnhinweis: Reinigung und

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER OPTIK

Die Optik kann ohne eine Berührung des Okulars in den Spatel eingeführt und

entfernt werden. Die Optik sollte niemals Kontakt mit dem Patienten haben. Daher ist sie als nicht kritisches Produkt eingestuft.

Im Falle, dass die Optik versehentlich verschmutzt wird, wird eine einfache (low level) Desinfektion empfohlen. Stellen Sie sicher, dass Sie den in Ihrer Einrichtung standardmäßig angewandten Reinigungsprozess, unter Berücksichtigung dieses Handbuchs, durchführen.

1. Trennen Sie die Optik vom Spatel.
2. Reinigung: Verwenden Sie in Reinigungslösung getränkte Baumwollwälder, um die Oberflächen der Optik abzuwischen. Zur Entfernung von Rückständen, die Sie mit den Multiptiern nicht erreichen, können Sie eine in Reinigungslösung getränkte weiche Bürste benutzen. Achten Sie darauf, alle sichtbaren Kontaminationen und Fremdkörper zu entfernen. Lassen Sie keine Flüssigkeit vom Gerät heruntertropfen. Folgende Reinigungslösungen können verwendet werden:

- a. Enzymatische Reinigungslösungen (z.B. ENZYME Enzymatisches Reinigungsmittel).
- b. Ph-neutrale Seite und Wasser.
- c. Natriumbicarbonatlösung (8-10 %).

3. Folgenden Desinfektionshilfsmittel können beispielsweise verwendet werden:
 - a. Peressigsäurelösung (0,08 %).
 - b. Isopropylalkohol (70%).
 - c. Alkohollösung bestehend aus 70% Isopropylalkohol und 2% Chlorhexidin (z.B. Cinel Wipe).
 - d. Lösung bestehend aus Chlorine Dioxid (z.B. Jistel Wipe).
 - e. Antiseptische Tücher PDI Sani-Cloth® (AF3, Bleach, Plus oder Super Sani-Cloth®).
4. Tupfen Sie den Optiks mit einem sterilen chirurgischen Handtuch trocken.

- Nicht im Autoklav reinigen.
- Nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- Nicht in Flüssigkeiten einweichen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit ins Innere der Optik gelangt.
- Vermeiden Sie es, die Linse der Optiks zu berühren.

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER OPTIK

Die Optik kann ohne eine Berührung des Okulars in den Spatel eingeführt und

entfernt werden. Die Optik sollte niemals Kontakt mit dem Patienten haben. Daher ist sie als nicht kritisches Produkt eingestuft.

Im Falle, dass die Optik versehentlich verschmutzt wird, wird eine einfache (low level) Desinfektion empfohlen. Stellen Sie sicher, dass Sie den in Ihrer Einrichtung standardmäßig angewandten Reinigungsprozess, unter Berücksichtigung dieses Handbuchs, durchführen.

1. Trennen Sie die Optik vom Spatel.
2. Reinigung: Verwenden Sie in Reinigungslösung getränkte Baumwollwälder, um die Oberflächen der Optik abzuwischen. Zur Entfernung von Rückständen, die Sie mit den Multiptiern nicht erreichen, können Sie eine in Reinigungslösung getränkte weiche Bürste benutzen. Achten Sie darauf, alle sichtbaren Kontaminationen und Fremdkörper zu entfernen. Lassen Sie keine Flüssigkeit vom Gerät heruntertropfen. Folgende Reinigungslösungen können verwendet werden:

- a. Enzymatische Reinigungslösungen (z.B. ENZYME Enzymatisches Reinigungsmittel).
- b. Ph-neutrale Seite und Wasser.
- c. Natriumbicarbonatlösung (8-10 %).

3. Folgenden Desinfektionshilfsmittel können beispielsweise verwendet werden:
 - a. Peressigsäurelösung (0,08 %).
 - b. Isopropylalkohol (70%).
 - c. Alkohollösung bestehend aus 70% Isopropylalkohol und 2% Chlorhexidin (z.B. Cinel Wipe).
 - d. Lösung bestehend aus Chlorine Dioxid (z.B. Jistel Wipe).
 - e. Antiseptische Tücher PDI Sani-Cloth® (AF3, Bleach, Plus oder Super Sani-Cloth®).
4. Tupfen Sie den Optiks mit einem sterilen chirurgischen Handtuch trocken.

- Nicht im Autoklav reinigen.
- Nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- Nicht in Flüssigkeiten einweichen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit ins Innere der Optik gelangt.
- Vermeiden Sie es, die Linse der Optiks zu berühren.

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER OPTIK

Die Optik kann ohne eine Berührung des Okulars in den Spatel eingeführt und

entfernt werden. Die Optik sollte niemals Kontakt mit dem Patienten haben. Daher ist sie als nicht kritisches Produkt eingestuft.

Im Falle, dass die Optik versehentlich verschmutzt wird, wird eine einfache (low level) Desinfektion empfohlen. Stellen Sie sicher, dass Sie den in Ihrer Einrichtung standardmäßig angewandten Reinigungsprozess, unter Berücksichtigung dieses Handbuchs, durchführen.

1. Trennen Sie die Optik vom Spatel.
2. Reinigung: Verwenden Sie in Reinigungslösung getränkte Baumwollwälder, um die Oberflächen der Optik abzuwischen. Zur Entfernung von Rückständen, die Sie mit den Multiptiern nicht erreichen, können Sie eine in Reinigungslösung getränkte weiche Bürste benutzen. Achten Sie darauf, alle sichtbaren Kontaminationen und Fremdkörper zu entfernen. Lassen Sie keine Flüssigkeit vom Gerät heruntertropfen. Folgende Reinigungslösungen können verwendet werden:

- a. Enzymatische Reinigungslösungen (z.B. ENZYME Enzymatisches Reinigungsmittel).
- b. Ph-neutrale Seite und Wasser.
- c. Natriumbicarbonatlösung (8-10 %).

3. Folgenden Desinfektionshilfsmittel können beispielsweise verwendet werden:
 - a. Peressigsäurelösung (0,08 %).
 - b. Isopropylalkohol (70%).
 - c. Alkohollösung bestehend aus 70% Isopropylalkohol und 2% Chlorhexidin (z.B. Cinel Wipe).
 - d. Lösung bestehend aus Chlorine Dioxid (z.B. Jistel Wipe).
 - e. Antiseptische Tücher PDI Sani-Cloth® (AF3, Bleach, Plus oder Super Sani-Cloth®).
4. Tupfen Sie den Optiks mit einem sterilen chirurgischen Handtuch trocken.

- Nicht im Autoklav reinigen.
- Nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- Nicht in Flüssigkeiten einweichen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit oder Feuchtigkeit ins Innere der Optik gelangt.
- Vermeiden Sie es, die Linse der Optiks zu berühren.

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER OPTIK

Die Optik kann ohne eine Berührung des Okulars in den Spatel eingeführt und

entfernt werden. Die Optik sollte niemals Kontakt mit dem Patienten haben. Daher ist sie als nicht kritisches Produkt eingestuft.

Im Falle, dass die Optik versehentlich verschmutzt wird, wird eine einfache (low level) Desinfektion empfohlen. Stellen Sie sicher, dass Sie den in Ihrer Einrichtung standardmäßig angewandten Reinigungsprozess, unter Berücksichtigung dieses Handbuchs, durchführen.

1. Trennen Sie die Optik vom Spatel.
2. Reinigung: Verwenden Sie in Reinigungslösung getränkte Baumwollwälder, um die Oberflächen der Optik abzuwischen. Zur Entfernung von Rückständen, die Sie mit den Multiptiern nicht erreichen, können Sie eine in Reinigungslösung getränkte weiche Bürste benutzen. Achten Sie darauf, alle sichtbaren Kontaminationen und Fremdkörper zu entfernen. Lassen Sie keine Flüssigkeit vom Gerät heruntertropfen. Folgende Reinigungslösungen können verwendet werden:

- a. Enzymatische Reinigungslösungen (z.B. ENZYME Enzymatisches Reinigungsmittel).
- b. Ph-neutrale Seite und Wasser.
- c. Natriumbicarbon

Airtraq Avant

VIDÉO LARYNGOSCOPE

Brevet US No 6,843,769

OPTICS
MODE D'EMPLOI

FRANÇAIS

DESCRIPTION

L'Airtraq Avant est un vidéo-laryngoscope qui facilite les intubations trachéales. Il permet la visualisation complète des voies aériennes pendant toute la durée de l'intubation. Il ne requiert pas l'hyperextension du cou et permet d'intubater les patients dans presque toutes les positions. La visualisation peut être effectuée à travers l'ocilleton ou par le branchement à un Endo Cam ou à des accessoires proposés par le fabricant.

COMPOSANTS

L'Airtraq Avant se compose de 3 éléments qui doivent être assemblés par l'utilisateur chaque fois qu'une intubation doit être exécutée:

L'Optics est une pièce **RÉUTILISABLE** qui contient les systèmes optique, antitruée et électronique et qui est articulée pour faciliter son insertion dans la lame; L'Optics ne fonctionne que lorsqu'il est inséré dans une Lame.

Un boîtier de rangement pour l'Optics est fourni avec chaque unité. Il protège l'Optics lorsque celui-ci n'est pas utilisé.



La Lame est une pièce rigide **JETABLE** en plastique, de forme anatomique, qui comporte deux canaux côte à côte. Un canal, qui se termine par une lentille distale, pour l'insertion de l'Optics, et l'autre est ouvert à son extrémité distale, qui agit en tant que guide pour le tube endotrachéal.



L'Ocilleton est une pièce **JETABLE**, assemblée sur le haut de la lame et en connexion directe avec la plupart des Endo Cams.



En outre, l'Airtraq Avant comporte une station d'accueil qui recharge la batterie de l'Optics et affiche son autonomie. Un mode d'emploi détaillé de la station d'accueil est fourni dans son emballage. La station d'accueil ne requiert aucun entretien.

DURÉE DE VIE DE L'OPTICS

La durée de vie de l'Optics d'Airtraq Avant est définie par le fabricant comme étant le nombre de fois que l'Optics fonctionne. Elle est égale à cent utilisations. À la fin de sa durée de vie, l'Optics doit être jeté.

La durée de vie commence la première fois que l'utilisateur met l'Optics en marche. Chaque mise en marche de l'Optics suivie d'une période complète de chargement de la lentille compte pour une utilisation.

Le nombre d'utilisations restant est affiché sur la station d'accueil quand l'Optics y

est inséré. L'Optics inclut également un voyant lumineux qui fournit des informations sur la durée de vie disponible:

- Un voyant vert fixe indique qu'il reste entre 11 et 100 utilisations,
- Un voyant vert clignotant indique qu'il reste entre 6 et 10 utilisations,
- Une lumière orange fixe indique qu'il reste entre 1 et 5 utilisations
- Une lumière orange clignotante signifie que la durée d'utilisation est terminée.

La durée de conservation de la Lame et de l'Ocilleton est limitée à la date de péremption.

STOCKAGE ET TRANSPORT

L'Optics ne doit pas être stocké ou transporté à des températures inférieures à -5 °C/32°F ou supérieures à +55 °C/131°F. L'humidité relative ne doit pas dépasser 95%. La pression atmosphérique doit être comprise entre 500 et 1060 hPa. Insérer l'Optics dans son étui lorsqu'il n'est pas utilisé afin de le protéger.

CARACTÉRISTIQUES DE LA PILE

Chaque Optics est équipé d'une pile rechargeable qui fournit une tension de 3,7 volts et alimente le voyant LED et le système antitruée.

Les Optics sont emballés avec la batterie déjà assemblée. Retirer la languette en plastique de la boîte de la batterie avant la première utilisation.

LE DISPOSITIF OPTIQUE NE PEUT PAS ÊTRE UTILISÉ LORSQU'ELLE EST EN CHARGE. IL DOIT ÊTRE CHARGÉ À PLUS DE 1,80 M DU PATIENT.

La batterie est fournie déchargée. Il est recommandé d'effectuer un cycle complet de charge et de décharge avant de commencer à utiliser l'Optics sur des patients.

Quand la pile est entièrement chargée, l'Optics peut être utilisé pour approximativement vingt intubations. Le fabricant recommande de recharger la pile de l'Optics à l'aide de la station d'accueil après chaque intubation. Un cycle de recharge complet de la pile dure 2 heures. Une pile complètement chargée qui n'est pas utilisée se décharge en 30 jours.

Quand l'Optics est inséré dans la station d'accueil, il affiche l'état de charge de la pile. L'Optics inclut également un voyant lumineux qui fournit des informations sur la charge de la pile.

- Un voyant vert fixe signifie que le temps d'utilisation restant est compris entre 40 et 120 minutes,
- Un voyant vert clignotant signifie que le temps d'utilisation restant est compris entre 20 et 40 minutes,
- Un voyant orange fixe signifie que le temps d'utilisation restant est compris entre 10 et 20 minutes,
- Un voyant orange clignotant signifie que le temps d'utilisation restant est inférieur à 10 minutes. Dans ce cas, l'Optics ne s'allumera pas.

Afin d'éviter une décharge inattendue de la batterie, l'Optics est automatiquement désactivée lorsqu'il est dans la lame pendant plus de 30 minutes. Trois minutes avant de s'éteindre, le voyant clignote toutes les 10 secondes.

VÉRIFICATION DE LA BATTERIE ET DE LA DURÉE DE VIE

L'utilisateur peut vérifier la batterie et la durée de vie en appuyant sur le bouton de contrôle du couvercle de la batterie ou en plaçant l'Optics sur sa station d'accueil.



TAILLES DE LA LAME

Standard: A-511. Taille 3

Pour utilisation avec une sonde ET 7.0 - 8.5: Ouverture minimale de la bouche du patient: 17 mm.

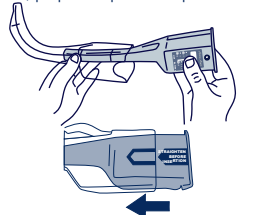
Petite: A-521. Taille 2

Pour utilisation avec une sonde ET 6.0 - 7.5: Ouverture minimale de la bouche du patient: 17 mm.

TECHNIQUE DE L'INTUBATION AVEC AIRTRAQ AVANT

I. ASSEMBLAGE OPTICS, LAME ET OCILLETON

- Vérifier l'état de la batterie et la durée de vie de l'Optics sur sa station d'accueil ou en appuyant sur le bouton de contrôle.
- Choisir une lame de taille appropriée en fonction de la taille de la sonde ET à utiliser.
- Redresser la partie incurvée de l'Optics et alignez les indicateurs orange sur l'Optics et sur la lame.
- Insérer entièrement l'Optics dans la lame, jusqu'à ce qu'il s'encliquette.



- Placer l'ocilleton au-dessus de l'extrémité proximale de l'Optics. Il y a seulement une position dans laquelle il correspond.



- Ou placer la camera sur la partie proximale de l'Optics.

II. PRÉPARATION

- Quand la lame, le voyant commence à clignoter pendant approximativement 35 secondes jusqu'à ce que le système antitruée chauffe la lentille de la lame. Une fois que l'appareil est prêt pour l'intubation, le voyant devient fixe.

III. PLACEMENT DE L'AIRTRAQ AVANT DANS LA VOIE AÉRIENNE (Fig. 1)

- Introduire l'Airtraq Avant sur la ligne médiane de la bouche du patient. Faire très attention à ne pas pousser la langue dans l'oropharynx.

Avant que l'Airtraq Avant n'atteigne le plan vertical, regardez afin d'identifier les structures de la voie aérienne.

- Continuer l'insertion jusqu'à ce que l'épiglote soit identifiée. Placer la pointe de la lame dans la valécule. Alternativement, la lame peut être placée sous l'épiglote pour l'écarter en la soulevant.

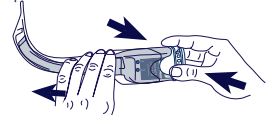
IV. INSERTION DE LA SONDE ET RETRAIT DE L'AIRTRAQ AVANT DE LA VOIE AÉRIENNE DU PATIENT (Fig. 2 et 3)

- Aligner les cordes vocales au centre du champ de vision en déplaçant doucement la pointe de la lame selon besoins.
- Faire progresser la sonde ET le long du canal latéral. Si besoin, tourner l'ETT dans le canal. Vérifier la profondeur d'insertion.
- Gonfler normalement le ballonnet de la sonde ET et vérifier sa position.
- Séparer la sonde ET de l'Airtraq Avant en la tirant latéralement, tout en maintenant la sonde ET en place.
- Retirer l'Airtraq Avant de la voie

aérienne du patient en suivant la ligne médiane.

V. DÉMONTAGE DE L'AIRTRAQ AVANT

- Séparer l'Optics de la Lame en saisissant fermement les deux côtés de l'ocilleton et en tirant pour les séparer. Veiller à ce que l'Optics ne vienne pas en contact avec une surface potentiellement contaminée.
- L'Optics s'éteint automatiquement quand il est déconnecté de la lame.



- Jeter la lame et l'ocilleton comme n'importe quel autre déchet potentiellement contaminé tel que prévu par la réglementation locale et les procédures de recyclage pour les dispositifs médicaux.
- Si nécessaire, remplacer l'Optics sur la station d'accueil pour recharger la pile.

RECOMMANDATIONS D'UTILISATION

1. Une expérience initiale doit être acquise avec des voies aériennes aisées.
2. Introduire l'Airtraq Avant en évitant la langue, et le faire progresser doucement et lentement.
3. Maintenir l'Airtraq Avant sur la ligne médiane de la bouche.
4. Regarder avant que l'Airtraq Avant n'atteigne le plan vertical.
5. Ne pas insérer trop profondément. Si l'on ne distingue pas clairement les structures (aryténoïdes, épiglote, etc.), rétracter légèrement l'Airtraq Avant.
6. Une fois que la pointe se trouve au niveau de l'épiglote, soit au valécule type Macintosh, soit en dessous de l'épiglote (type Miller), soulever doucement l'Airtraq Avant (ne pas incliner ou faire lever).
7. Avancer l'ETT doucement. Si besoin, tourner l'ETT dans le canal.

COMPATIBILITÉ RÉSONANCE MAGNÉTIQUE

Des tests non cliniques ont démontré que l'Airtraq Avant est compatible avec l'IRM et peut être utilisé dans cet environnement sous les conditions suivantes:

- Champ magnétique statique de 3-Tesla ou moins
 - Champ magnétique à gradient spatial de 720-Gauss/cm ou moins
- Note importante: L'Airtraq Avant peut se trouver dans un environnement IRM (ex: dans la pièce de l'IRM). Il ne doit pas être utilisé directement à l'intérieur de l'appareil IRM (ex: dans le scanner) pendant l'opération (ex: scan). Évaluation des interactions du champ magnétique du produit implique les évaluations des attractions transitoires en relation à des expositions de l'IRM à 3-Tesla uniquement.

AVERTISSEMENTS ET PRÉCAUTIONS

- Ce produit ne doit être utilisé que par du personnel formé à la mise en place de sondes endotrachéales.
- Ne pas exercer de pression sur les dents avec ce dispositif.
- Ne pas forcer l'introduction de l'Airtraq Avant dans la voie aérienne supérieure.
- Ne pas incinérer sans avoir retiré la pile.
- Ne pas submerger.
- Ne pas utiliser avec des anesthésiques inflammables.

NETTOYAGE ET DÉSINFECTION DE

L'Optics peut être inséré et désengagé de la lame sans entrer en contact avec elle. L'Optics ne doit jamais être en contact avec le patient. Par conséquent, il est classé comme appareil non critique. Au cas où l'Optics serait accidentellement sali, une désinfection de bas niveau est recommandée. Veiller à suivre les procédures de nettoyage spécifiques de

votre établissement parallèlement aux instructions de ce manuel.

1. Retirer l'Optics de la lame.
2. Nettoyage: utiliser des compresses de gaze en coton propres, saturées de produit de nettoyage, pour essuyer les surfaces extérieures de l'Optics. Utiliser des brosses souples avec le produit de nettoyage pour les emplacements qui ne peuvent être atteints par les compresses de gaze. Éviter de répandre des liquides directement sur les surfaces. Les produits de nettoyage suivants peuvent être utilisés:
 - a. Produits de nettoyage enzymatiques (par ex.: détergent enzymatique ENZOL™).
 - b. Eau et savon à pH neutre.
 - c. Solution de bicarbonate de soude (8 - 10%).
3. Les agents désinfectants suivants peuvent être utilisés:
 - a. Solution d'acide peracétique (0,08%).
 - b. Alcool isopropylique (70%).
 - c. Solution contenant de l'alcool à 70% et 2% de chlorhexidine (ex: Lingettes Clinell).
 - d. Solution contenant du dioxyde de chlore (ex: lingettes Tristel).
 - e. Lingettes germicides PDI Sani-Cloth™ AF3, Bleach, Plus or Super Sani-Cloth™.
4. Sécher l'Optics à l'aide d'une serviette chirurgicale stérile individuelle.
5. Mise en garde:
 - Ne pas stériliser à l'autoclave.
 - Ne pas rincer à l'eau courante.
 - Ne pas plonger dans un liquide.
 - Éviter l'introduction de liquide ou d'humidité à l'intérieur de l'Optics.
 - Éviter de toucher la lentille de l'Optics.

INSTRUCTIONS POUR L'ÉLIMINATION DE L'OPTICS

Une fois que la durée de vie de l'Optics arrive à échéance, il convient de l'éliminer comme suit:

- Retirer le couvercle du compartiment de la pile en le tirant hors du corps principal (tirer au niveau des petites encoches).
- Retirer la pile de l'Airtraq Avant et la mettre dans un conteneur de recyclage de piles approprié. Les piles sont classées comme étant des déchets non dangereux et qui sont conformes à la directive européenne DEEE.

Suivre les réglementations locales en vigueur ainsi que le plan pour l'élimination ou le recyclage des composants de l'appareil.

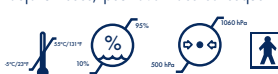
GARANTIE DU FABRICANT

Le fabricant garantit l'Optics de l'Airtraq Avant contre tout défaut de fabrication ou de matériau pendant toute la durée de vie de l'appareil et pour une période de deux ans à compter de la date d'achat, à échéance de la première des deux conditions, à condition qu'il soit utilisé conformément aux présentes instructions. Cette garantie n'est applicable que si le produit a été acheté auprès d'un distributeur agréé.

La LAME et l'OCILLETON de l'AIRTRAQ AVANT sont conçus pour utilisation chez UN SEUL PATIENT.

Avertissement: le nettoyage et la réutilisation de la LAME de l'AIRTRAQ AVANT peuvent compromettre la sécurité du patient.

Utiliser des Lames d'Airtraq Avant qui ont été nettoyées ou stérilisées après avoir été déjà utilisées, peut avoir des consé-

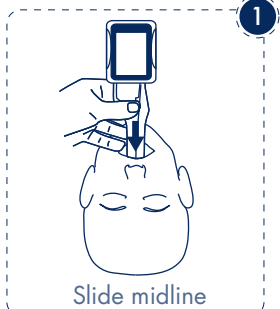


ces graves pour la garantie du produit et annulera la garantie d'Airtraq Avant. Le fabricant dénie toutes autres garanties, qu'elles soient express ou implicites, y compris, sans limitation, les garanties de valeur marchande ou d'adaptation à un usage particulier.

Fabriqueur par:
PRODIGE MEDITEC LIMITED
1/F, 4/F, Block C
No. 18, 7th Science Ave. Zhuhi,
Guangdong, 519085 P.R. China

Représentant des ÉTATS-UNIS:
AIRTRAQ LLC
2414 Lawton Ln.
Rowlett, TX, 75089, USA

Représentant de l'UE:
PRODIGE MEDITEC, S.A.
Muelle Tomás Olavarré 5, 3º
48930 Las Arenas SPAIN
Pour des conseils supplémentaires sur l'utilisation de l'Airtraq Avant, veuillez visiter: www.airtraq.com ou contacter: info@airtraq.com ou info.usa@airtraq.com
AIRTRAQ est une marque déposée.



- Do not insert too deep
- Lift gently
- Twist Airtraq to center vocal cords
- Corkscrew ETT

